

Wirtschaftsausblick | Ägypten | Außenwirtschafts-, Industriepolitik

18.12.2019

Wirtschaftsausblick - Ägypten

IWF Reformen enden, Wachstum verlangsamt sich 2020 geringfügig / Von Sherif Rohayem

Kairo (GTAI) - Ägyptens Wirtschaft wird auch im nächsten Jahr über dem globalen Durchschnitt wachsen. Ob das Wachstum möglichst viele erreicht, ist die andere Frage.

Wirtschaftsentwicklung: Gas und Bauwirtschaft bleiben auch in 2020 Wachstumsmotoren

Einen Abschwung der ägyptischen Wirtschaftsleistung von 5,5 Prozent im laufenden Kalenderjahr auf 5,2 Prozent in 2020 prognostiziert der Economist Intelligence Unit (EIU). Im Gegensatz dazu gehen Weltbank und Internationaler Währungsfonds (IWF) von einem schnelleren Wachstum in Höhe von 5,8 Prozent aus.

Ägyptens Wirtschaftsleistung entsteht zwar größtenteils auf dem Binnenmarkt. Trotzdem dürfte die kriselnde Weltkonjunktur nicht spurlos vorbeiziehen. So sind China und die USA Ägyptens wichtigste Außenhandelspartner, stehen sich aber zugleich in einem Handelsstreit gegenüber. Zudem wird der Rückgang im internationalen Warenverkehr die Einnahmen durch den Suez-Kanal mindern.

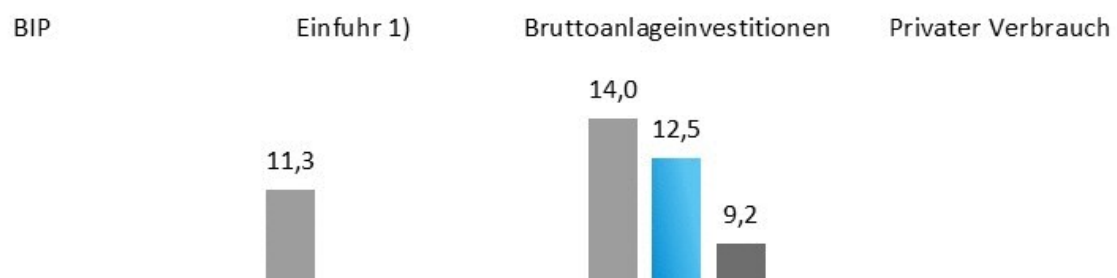
Schließlich verzeichnet der IHS Markit Purchasing Managers Index seit vier Monaten einen Rückgang der Aktivitäten ägyptischer Unternehmen (im Nicht-Öl- und Gassektor). Im vergangenen November ist dieser mit 47,9 Punkten abermals gesunken. Ab 50 Punkten beginnt der Wachstumsbereich.

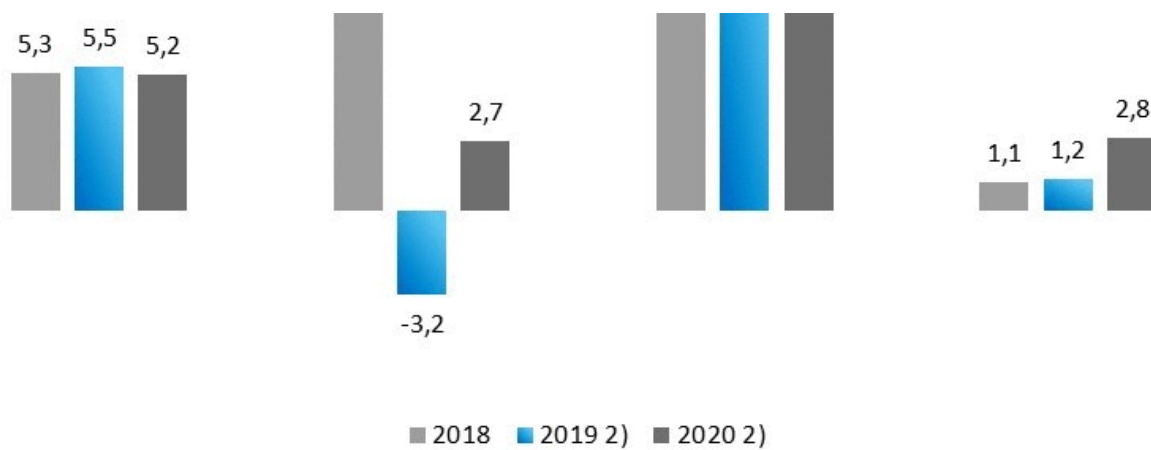
Wachstumstreiber der ägyptischen Wirtschaft bleiben neben dem Gassektor vor allem die lokale Bauwirtschaft und der Tourismus. Aller Voraussicht nach werden diese Bereiche auch 2020 wachsen. Denn es werden neue Gasfelder erschlossen, der Bedarf an Wohnraum und Infrastruktur steigt, genauso wie die Zahl ausländischer Touristen.

Megaprojekte der Regierung wie die neue Verwaltungshauptstadt haben Konjunkturimpulse gesetzt und die ausgelaufenen IWF-Reformen dem Fiskus Primärüberschüsse beschert. Trotzdem gilt: Vor den Reformen ist nach den Reformen. Denn noch profitiert die breite Bevölkerung nicht vom Wachstum. Dafür benötigt die ägyptische Privatwirtschaft Raum, den die Staatsbetriebe einnehmen und Geld, das die Banken nur zögerlich verleihen. Insofern hat die Regierung beschlossen, insgesamt 30 öffentliche Unternehmen teil zu privatisieren und Banken verpflichtet, 20 Prozent ihrer Kredite an kleine und mittelständische Unternehmen zu vergeben.

Wirtschaftliche Entwicklung Ägypten 2018 bis 2020

(reale Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)





1) Waren und Dienstleistungen; 2) Schätzung
 Quellen: Economist Intelligence Unit (EIU), IWF, Worldbank
 © 2019 Germany Trade & Invest

Wirtschaftliche Eckdaten Ägypten

Indikator	2018	2019 *)	Vergleichsdaten Deutschland 2018
BIP (nominal, Mrd. US\$)	249,1	314,4	3.949,7
BIP pro Kopf (US\$)	12.489	13.416	47.642
Bevölkerung (Mio.)	97,2	99,6	82,9
Wechselkurs (Jahresdurchschnitt, 1 US\$ = ägyptische Pfund)	17,82	16,83	-

*) Prognose

Quellen: EIU; CAPMAS (Ägyptisches Statistkamt); Statistisches Bundesamt

Investitionen: Schwerpunkt der Investitionen liegt in der Infrastruktur

Hauptinvestor in Ägypten bleibt der Staat. Mit der steigenden Bevölkerungsanzahl steigt auch der Bedarf an Wohnraum und Infrastruktur. Neue Planstädte entstehen und das Strecken- und Stromnetz werden ausgebaut.

Beflügelt durch die gestiegene Gasproduktion stehen zahlreiche Investitionen in der Petrochemischen Industrie an, insbesondere in den Bereichen Düngemittel und Kunststoff.

Ausländische Direktinvestitionen bewegen sich auf einem niedrigen Niveau. Im letzten Fiskaljahr, das am 30 Juni 2019 endete, ist ein Rückgang von 7,7 Milliarden US-Dollar (US\$) auf 5,9 Milliarden US\$ um 24 Prozent zu verzeichnen. Ausländisches Geld fließt gegenwärtig vor allem in die sehr erfolgreichen Staatsanleihen der ägyptischen Regierung. Letztere bieten mit Zinserträgen im zweistelligen Bereich eine hohe und internationalen Ratingagenturen zufolge sichere Rendite.

Ein Anstieg ausländischer Direktinvestitionen wird für das Jahr 2020 erwartet. Die lokale Industrie hält sich mit Investitionen noch zurück. Kredite bleiben auch nach mehreren Leitzinssenkungen teuer. Dazu kommt die angeschlagene Kaufkraft privater Haushalte.

Ausgewählte Großprojekte in Ägypten

Projektbezeichnung	Investitionssumme (US\$) in Mio. *)	Projektstand	Anmerkung/Ansprechpartner
Tahrir Petrochemical Complex	10.900	Vertragsschluss mit Suez-Kanal Behörde im Juni 2018; zur Zeit in der Finanzierungs-Phase	Petrochemischer Fabrikkomplex in Ain Sukhna zur Herstellung von Kunststoff (Polyethylen)/Carbon Holding (Privatunternehmen)
Erste Metrolinie außerhalb von Kairo in Alexandria	1.050	Abschluss der Studien, Baubeginn im 1. Quartal 2020	National Authority for Tunnels
Submarine Gaspipeline nach Zypern	1.000	Studien	Egyptian Natural Gas Holding Company
Entsalzungs-anlagen	800	Angebotsprüfung eines Unternehmens mit Sitz in den Vereinigten Arabischen Emiraten	Egypt Ministry of Housing, Utilities & Urban Communities
Petrochemische Anlage	600	Abschluss der Studien im Oktober 2019	Produktion von Amoniak-in Suez-Kanal Industriezone/El-Nasr for fertilizers und Chemical Industries Holding (Staatsunternehmen)
Produktionslinie für Salpetersäure in der Düngemittel-fabrik in Asuan	220	Planung	Egyptian Chemical Industrie Company (Staatsunternehmen)
Erweiterung Sinai-Süd Sinai Sraßentunnel	200	Studien	Egypt Ministry of Transport
Windpark 50 Megawatt	130	Studien	Gemäß dem Golf of Suez Feed-In-Programm/ Alcazar Energy (Privatunternehmen)
Max Port in Alexandria	3,3	Studien	Egypt Ministry of Transport

*) Umrechnung anhand des Wechselkurses 1 US\$ = circa EGP 16,1

Quellen: Recherchen von Germany Trade & Invest; Pressemeldungen; MEED-Projects

Konsum: Freigabe und Subventionskürzungen dämpfen private Nachfrage

Dank eines Rückgangs der Teuerungsrate von Lebensmitteln ist die Inflation im Oktober 2019 auf 3,1 Prozent gesunken. Wegen der positiven Entwicklung des ägyptischen Pfundes gegenüber dem US\$ haben sich die Importe verbilligt. Insgesamt konnte das ägyptische Pfund seit Anfang des Jahres um 11 Prozent zum US\$ aufwerten.

Trotz dieser guten Nachrichten lastet die Freigabe der Landeswährung Ende 2016 und der Abbau der Subventionen auf Kraftstoffpreise bis heute schwer auf die ägyptischen Haushalte und schränkt ihre Kaufkraft ein. Zunächst sind Gehaltserhöhungen nicht proportional zum Anstieg der Lebenshaltungskosten erfolgt, außerdem bedeutet der Rückgang der Inflation lediglich, dass Preise im geringeren Tempo steigen. Angesichts eines Anteils von 80 Prozent des Privatkonsums auf der Verwendungsseite des ägyptischen Bruttonsozialprodukts wiegt die angeschlagene Kaufkraft schwer.

Außenhandel: Ägyptens Außenhandel bleibt konstant

Im Vergleich zum Vorjahr kann der ägyptische Außenhandel mit einem leichten Anstieg sein Niveau halten. Gas, Düngemittel-

tel, Kunststoffe, landwirtschaftliche Produkte sowie Textil- und Bekleidung sind die wichtigsten ägyptischen Exporte. Obwohl deutsche Waren in Ägypten einen besseren Ruf haben als chinesische Produkte, stammen die meisten ägyptischen Importe aus dem Reich der Mitte. Deutsche Produkte haben es vor allem seit der starken Abwertung des ägyptischen Pfundes zum Euro besonders schwer auf dem ägyptischen Markt.

Das ägyptische Parlament hat den Entwurf für ein neues Zollgesetz noch nicht verabschiedet. Um Importkosten und lokale Preise zu senken, hat sie aber laut der Pressemeldung des Finanzministers Ende November 2019 ein beschleunigtes und vergünstigtes Zollabfertigungsverfahren (green channel) für verlässliche Importeure eingerichtet, die in einem speziellen Register (whitelist) gelistet sind. Gegenwärtig stehen 75 ägyptische Unternehmen auf der whitelist.

Außenhandel Ägypten (in Mio. US\$; Veränderung in Prozent)

	2018	2019	Veränderung 2018/219
Importe	65.826	64.582	-1,8
Exporte	28.046	28.702	2,3
Handelsbilanzsaldo	-37.780	-35.879	

Quelle: EIU

Weitere Informationen (zum Beispiel SWOT-Analyse, Branchenberichte) finden Sie unter <http://www.gtai.de/ägypten>

Dieser Inhalt ist relevant für:

Ägypten


Außenwirtschafts-, Industriepolitik / Konjunktur / Investitionsklima / Kaufkraft, Konsumverhalten

Wirtschaftsumfeld

Kontakt

Dr. Felix Guntermann

Wirtschaftsexperte

 +49 228 249 93 606

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2020 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.